

## **Arbeit mit Verstärkersystemen**

Bei Kindern aus dem Autismus-Spektrum ist die Arbeit mit Verstärkersystemen sehr hilfreich. Diese Kinder lernen anders als andere Kinder, insbesondere wenn es um soziales Lernen geht. Das Kernproblem liegt darin, dass sie eine egozentrische Sicht der Dinge haben und fremde Meinungen und Anweisungen oft schlecht akzeptieren können. Dies führt unweigerlich zu Konflikten und damit zu Stress und Ärger. Ist erst einmal ein Konflikt entstanden, verbunden mit entsprechenden Emotionen, dann steigert sich der Egozentrismus des Kindes noch mehr und mit Diskutieren und / oder „Schimpfen“ ist erst recht nichts mehr zu erreichen.

Verstärkersysteme sind sehr hilfreich, um eine solche Dynamik zu durchbrechen. Die Grundidee besteht darin, dass nicht an die Einsicht des Kindes appelliert wird. Im Endeffekt hält sich das Kind nicht an bestimmte Regeln, weil es diese einsieht, sondern weil es sich damit einen Vorteil verschaffen kann.

### **Das Glasperlen-Spiel**

Sehr bewährt hat sich ein System mit einem Gefäss und Glaskugeln. Jeden Morgen wird als Ausgangspunkt eine bestimmte Zahl Kugeln ins Gefäss gelegt, z.B. 3 oder 5. Im Laufe des Tages wird unerwünschtes Verhalten mit dem Entzug von Glaskugeln quittiert. Bei erwünschtem Verhalten, welches nicht einfach selbstverständlich ist, können wieder Glaskugeln zurückgewonnen werden. Der Gewinn und Verlust von Kugeln kann nach ganz bestimmten Regeln erfolgen, er kann aber auch aus der Situation heraus dem Kind angekündigt werden. Das System ist deshalb sehr flexibel.

Am Abend wird dann Bilanz gezogen und es kann auf sehr unterschiedliche Weise damit umgegangen werden. Bei kleineren Kindern wird eine bestimmte Zahl an Kugeln mit einer sofortigen Belohnung verknüpft. Diese kann kleiner oder grösser sein, je nachdem, wie viele Kugeln am Abend im Gefäss sind.

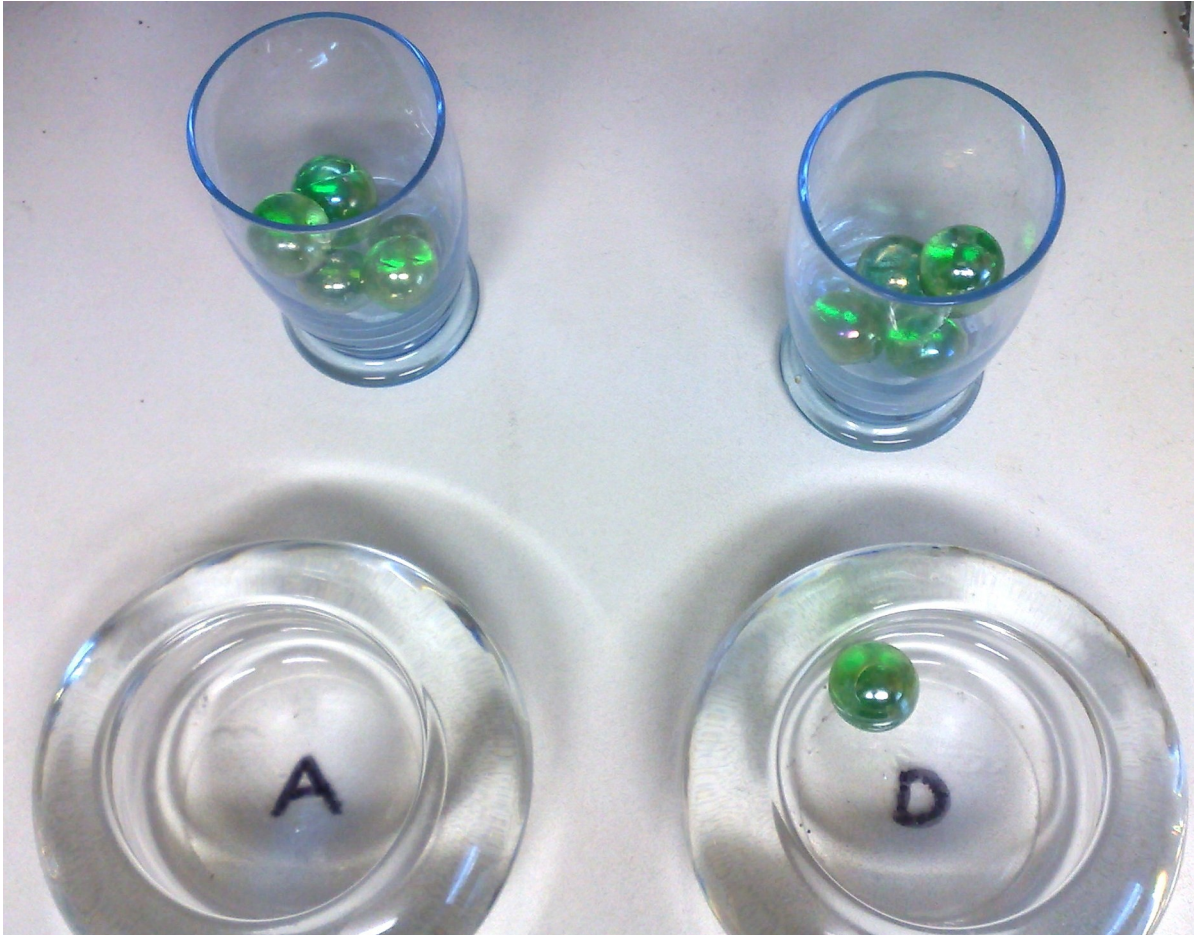
Ein Beispiel: Die Zahl der Kugeln, die am Abend im Becher sind, wird mit 10 Minuten multipliziert. So viele Minuten darf das Kind am nächsten Tag an der Spielkonsole verbringen.

Bei grösseren Kindern können „erfolgreiche“ Tage notiert und zusammengezählt werden. Eine bestimmte Zahl an solchen Tagen führt dann zu einer Belohnung.

Verstärkersysteme funktionieren bei Kindern aus dem Autismus-Spektrum eigentlich immer. Allerdings gilt grundsätzlich für alle Systeme, die mit Verstärkern (Belohnungen und Sanktionen) arbeiten, dass sie individuell auf das Kind zugeschnitten sein müssen. Wenn ein solches System nicht oder nicht mehr funktioniert, dann muss es nicht abgeschafft, sondern angepasst werden. Oft ist dabei der Einbezug einer Fachperson notwendig, vor allem dann, wenn das System nicht gut klappt. Probleme können sein: zu hohe Erwartungen, falsche Anreize, unklare Regeln, die Belohnung lässt zu lange auf sich warten, usw.

# Das Glasperlenspiel

## Arbeit mit Verstärker-Systemen



- Erwünschtes Verhalten: eine Glaskugel kommt in den Becher
- Unerwünschtes Verhalten: eine Glaskugel kommt in die Schale
- Am Abend wird abgerechnet
- Je nach „Kontostand“ gibt es eine Belohnung oder den Entzug eines „Privilegs“